

Tätigkeitsbericht des Referats für KAV-Spitäler für das Jahr 2018

Die Tätigkeit als Referent für KAV-Spitäler der Ärztekammer für Wien umfasst folgende, teils implizit, teils explizit erklärte Aufgaben:

- Analyse des Ist-Zustands der Wiener Gemeindespitäler, der Arbeitsbedingungen der Gesundheitsberufe unter besonderer Berücksichtigung derer der ärztlichen KollegInnen, der materiellen Ausstattung der Häuser und der organisatorischen Abläufe. Diese Analyse kann aufgrund der Komplexität keine umfassende sein, sondern orientiert sich zweckdienlich an den drängendsten aktuellen Problemen.
- Aufbereiten von Themen, Setzen von Themenschwerpunkten für die strategische und tagesaktuell taktische Arbeit der Kurie der angestellten Ärzte in der Wiener Ärztekammer.
- Analyse der zukünftigen Entwicklungen der Wiener Gemeindespitäler, sowohl die, die von der Dienstgeberin geplant, als auch die, welche von der Entwicklung der Demografie der handelnden Personen (ärztliches Personal, PatientInnen) vorgegeben werden.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben wurden neben regelmässigen Sitzungen des KAV-Referats selbst durch den Referenten zahlreiche Arbeitssitzungen innerhalb der Kurie der angestellten Ärzte der Ärztekammer für Wien absolviert. Besonders zu erwähnen ist dabei die enge Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Kurienobmann, um dessen forcierte Öffentlichkeitsarbeit durch die Bereitstellung entsprechender Daten u unterstützen.

Ein weiterer Arbeitsbereich stellt die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen zw Personen des Dienstgebers dar. Sowohl auf offizieller als auch im Rahmen von Hintergrundgesprächen wurde versucht, Informationen zu erlangen bzw. Standpunkte zu erklären.

Nicht zuletzt soll der stete Kontakt mit den KollegInnen in den Spitälern genannt werden, wobei immer wieder akute Probleme gemeldet und dann auch bearbeitet werden konnten. Die bevorstehende Eröffnung des KH Nord mag dabei ein besonderes Beispiel darstellen.

Stefan Pöchacker
Referent für KAV-Spitäler
Ärztekammer für Wien